

zunzún



# *Jahres- bericht 2020*

---

Zunzún, Schweizer Entwicklungsprojekte in Kuba



# Inhalt

Spenden und Gönnerbeiträge .....	2
Aufruf des Präsidenten .....	3
Organe .....	4
COVID-19 in Kuba .....	5
Projektbegleitung .....	6
Projekte von Zunzún im Überblick .....	7
Die wichtigsten Zahlen .....	13
Revisionsbericht .....	14
Bilanz .....	15
Betriebsrechnung .....	16
Kapitalveränderungsrechnung .....	17
Anhang .....	18
Unterstützung von Zunzún .....	19

## Herausgeber

Zunzún, Schweizer Entwicklungsprojekte in Kuba  
Segantinistrasse 72a, CH-8049 Zürich  
info@zunzun.ch, www.zunzun.ch

**Redaktion:** Roger Gallati, rogergallati@zunzun.ch,  
Malika Kons, malika.kons@zunzun.ch

**Gestaltung:** astrein design, Greifensee

**Druckerei:** Akeret Druck AG, Dübendorf, 400 Ex.

**Revisionsstelle:** PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

## Spenden und Gönnerbeiträge:

Kontoinhaber: Zunzún, Zürich

Bank: Swiss Post – PostFinance, Nordring 8, CH-3030 Bern

IBAN für Überweisungen in CHF: CH65 0900 0000 8560 0932 9

IBAN für Überweisungen in EUR: CH92 0900 0000 9120 1363 6

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

## *Aufruf des Präsidenten*

Liebe Gönnerin, lieber Gönner

Die Corona-Pandemie trifft die Menschen in Kuba besonders hart. Nur dank rigorosen Massnahmen konnten die Fallzahlen bislang verhältnismässig tief gehalten werden. Die damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen sind für die meisten Kubaner:innen gravierend. Unser Projektteam vor Ort konnte im 2020 immerhin seine konzeptionelle Arbeit weiterführen, Projektteilnehmende besuchen und notwendiges Material bestellen. Die besonders wichtigen Workshops konnten jedoch ab dem zweiten Quartal nur noch teilweise, mit strengem Schutzkonzept und reduzierter Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Kuba hofft nun, dass die Öffnung der Insel für das Tourismusgeschäft wieder zu einer Belebung der Wirtschaft führt. Und auch wir von Zunzún sind bereit, unsere Projekte wieder auf vollen Touren laufen zu lassen.

Gerade in dieser Krisenzeit bieten unsere Projekte vielen Menschen eine Perspektive. Im Namen von allen Destinatären und Projektpartnern sowie des ganzen Vorstandes danke ich Ihnen allen sehr, sehr herzlich für Ihren grosszügigen Gönnerbeitrag (CHF 1'000.-), Ihre jederzeit hochwillkommene Spende oder auch die Vermittlung von weiteren Gönner:innen!

Kuba und damit unser Verein stehen nach wie vor nicht auf der Sonnenseite des Spendenmarktes! Wir sind daher auch in diesem Jahr dringend auf Ihre Unterstützung angewiesen!

Mit herzlichen Grüssen,



Roger Gallati, Vereinspräsident

[rogergallati@zunzun.ch](mailto:rogergallati@zunzun.ch)

079 694 21 24

# Organe des Vereins Zunzún

## Mitglieder des Vorstands (Stand Drucklegung)

Präsident	<b>Roger Gallati</b> , lic.iur., M.B.L.-HSG, Rechtsanwalt, Dübendorf, seit 2002	Partner Kraemer, Schwab & Co. AG, Zug
Vizepräsidentin	<b>Michèle Babini</b> , dipl.phil.nat., Bäretswil, seit 2002	Inhaberin Sennenberg Webdesign, Bäretswil
Finanzchef	<b>Sandro Agosti</b> , lic.oec. HSG, Rehetobel AR, seit 2004	Inhaber und Geschäftsführer nisago GmbH, St. Gallen
Weitere Mitglieder des Vorstands	<b>Tamás Kiss</b> , lic.iur., Zürich, seit 2012	Creative Director und Mitinhaber der RAUMPIONIÈRE GmbH, St. Gallen
	<b>Simone Rodriguez Caballero-Schwegler</b> , dipl. Kauffrau, Luzern, seit 2014	Präsidentin und Geschäftsleiterin Kindertagesstätte Arcoiris, Luzern

## Vorstand Förderverein Zunzún (Stand Drucklegung)

Präsident	<b>Christoph Jäggi</b> , lic.rer.pol., M.B.E.-HSG, Zürich, seit 2008	Inhaber Comentum AB, Stockholm/Zürich
Vizepräsident	<b>Dominique Buro</b> , eidg. dipl. Betriebswirtschafter HF, Aeugstertal, seit 2008	Kundenberater Kraemer, Schwab & Co. AG, Zug
Finanzchef	<b>Heinz Buholzer</b> , Lupfig, seit 2008	

# COVID-19 in Kuba

## **(Relativ) wenige Ansteckungen, jedoch gravierende soziale, wirtschaftliche und psychologische Folgen**

2020 stand auch die Projektarbeit von Zunzún ganz im Zeichen von COVID-19: Während die Neuinfektionen in der Schweiz Mitte/Ende März einen ersten Höchststand erreichten (130 Neuinfektionen täglich pro Million Menschen), zeigte sich die Lage in Kuba zur selben Zeit noch entspannt mit nur knapp fünf Infektionen täglich.

In einem Land wie Kuba, das zwar über hervorragend ausgebildete Ärzt:innen verfügt, dessen Ausrüstung mit medizinischen Gütern jedoch zu wünschen übrig lässt und das zusätzlich von einer Wirtschaftskrise gebeutelt ist, kann das Gesundheitswesen im Vergleich zur Schweiz jedoch nur einen Bruchteil an Infizierten behandeln. Auch die besorgniserregende Situation in europäischen Ländern wie Italien, die über ein im Vergleich zu Kuba besser ausgestattetes Gesundheitswesen verfügen, veranlasste die kubanische Regierung bereits im März zu Vorsichtsmassnahmen. Dazu gehörten die Schliessung der Aussengrenzen, eine Einstellung des öffentlichen Verkehrs sowie Ausgangsbeschränkungen in den am meisten betroffenen Provinzen. Auch Schulen wurden geschlossen und Telearbeit dort vorgeschrieben, wo sie möglich war. Zudem durften nur noch Geschäfte mit Gütern des täglichen Bedarfs öffnen.

Bis Ende 2020 gelang es dem kubanischen Staat durch diese vielfältigen Massnahmen, die Neuinfektionen gering zu halten – auch zur Zeit der zweiten Welle in der Schweiz mit bis zu 950 Neuinfektionen pro Million Menschen täglich. Dennoch sind die Auswirkungen der Pandemie in Kuba nicht zu unterschätzen, hatten die Einschränkungen doch vielfältige ökonomische, soziale und psychologische Folgen – v.a. für bereits benachteiligte Bevölkerungsgruppen und Kinder und Jugendliche. Daher entschloss sich Zunzún, mit einem Nothilfe-Projekt aktiv zu werden.



*Zeitgleich mit allen anderen Bildungseinrichtungen musste im Frühling 2020 auch die Primarschule Gustavo Pozo ihren Präsenzunterricht als Vorsichtsmassnahme zur Eindämmung von COVID-19 einstellen. Dies galt leider auch für die Sport- und Spieleinheiten, die hier initiiert durch das Zunzún-Projekt «Sport im Quartier» seit 2006 für die Schüler:innen durchgeführt werden.*

# *Projektbegleitung*

## **Begleitung der Projekte durch die Swiss Academy for Development**

Wie auch in den vergangenen Jahren begleitete Malika Kons, stellvertretende Geschäftsleiterin der Swiss Academy for Development, die Projekte von Zunzún fachlich. Im vergangenen Jahr jedoch ausschliesslich von der Ferne aus, war doch eine Reise nach Kuba nicht möglich aufgrund von Einreiserestriktionen und Quarantäneregeln. Auch das Monitoring der Projektfortschritte konnte daher nur von der Schweiz aus erfolgen. Durch den Ausbau von WLAN-Hotspots in den vergangenen Jahren auf Kuba konnte die Kommunikation mit den Projektleitenden neben Emails auch per Chat, Internet- und Videotelefonie aufrechterhalten werden. Ein geplanter Workshop für das Projektteam des Sportprojekts musste leider auf 2021 verschoben werden.

Die Swiss Academy for Development, die im Jahr 2020 Projekte in sieben verschiedenen Ländern umsetzte, entwickelte ein Monitoring-System zur Beobachtung der Situation in ihren Partnerländern in Bezug auf COVID-19. Dieses kam auch bei der Begleitung der Projekte in Kuba zum Tragen. So konnte die Lage vor Ort in Kuba fortlaufend überwacht werden, um schnelle Reaktionen auf sich laufend verändernde Bedingungen zu ermöglichen.

Für die Analyse der Risiken, die sich für jedes Projekt durch die gesundheitlichen Folgen von COVID-19 sowie die von der kubanischen Regierung erlassenen Schutzmassnahmen ergeben wie z.B. Ausgangssperren oder innerkubanische Reiseeinschränkungen, wurde ein Raster entwickelt. Auf der Basis dieser Analyse wurde für jedes Projekt eine massgeschneiderte Strategie entwickelt. Dabei galt es insbesondere eine Balance zu finden zwischen strikten Massnahmen und Festhalten an verfügbaren Projektzielen sowie unbürokratischen, praktischen Antworten. Projektaktivitäten wurden angepasst oder pausiert und Schutzmassnahmen wie Abstands- und Hygieneregeln definiert.

Um den aus der Pandemie erwachsenen Nöten der Bevölkerung Sorge zu tragen, entschied Zunzún, ein Nothilfe-Projekt zu unterstützen mit dem Ziel, Kubaner:innen im Umgang mit den psychologischen, sozialen und ökonomischen Auswirkungen der COVID-19-Krise zu stärken. Malika Kons prüfte den Projektantrag und plante die Umsetzung zusammen mit der Projektleiterin. Daneben unterstützte die Mitarbeiterin der SAD wie auch in den vergangenen Jahren den Vorstand von Zunzún bei der Öffentlichkeitsarbeit.

# *Projekte von Zunzún im Überblick*

## **Projekt «Biosphärenreservat Ciénaga de Zapata»**

Im vergangenen Jahr jährte sich das Engagement von Zunzún auf der Halbinsel Ciénaga de Zapata zum zehnten Mal: Seit 2011 werden in Zusammenarbeit mit der lokalen Stelle des Umweltministeriums kleine Initiativen unterstützt, die es den Bewohner:innen erlauben, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten und gleichzeitig einen Beitrag zu leisten an eine nachhaltige Entwicklung des grössten Sumpfsgebiets der Karibik. Im vergangenen Jahr wurde die Arbeit in den zum Teil sehr abgelegenen Gemeinden weitergeführt. Ganz unterschiedliche Menschen interessierten sich für die Teilnahme am Projekt und nahmen an Aktivitäten teil: Personen verschiedenen Alters, zum Beispiel drei Generationen einer Familie. Menschen mit unterschiedlichem Bildungsstand, von einfachen Arbeiter:innen bis zu Universitätsabsolvent:innen, wie auch Lokalpolitiker:innen. Sie alle vereinte jedoch eines: Das Interesse an ihren Gemeinden, der Wunsch, etwas zu besseren Lebensbedingungen beizutragen. Viele von ihnen haben eine enge Beziehung zu Natur oder Landwirtschaft und bewirtschaften kleine Flächen – und sei es auch nur der Hinterhof.

Das Projektteam des Zunzún-Projekts **«Capacity Building von formellen und informellen Führungspersonen auf Quartierebene»** gab wie auch in den vergangenen Jahren verschiedene Workshops für Projektteilnehmende. Bevor die COVID-19-Beschränkungen im Frühling in Kraft traten, konnte die Arbeit von 2019 mit weiteren Workshops fortgeführt werden. Projektteilnehmende erstellten gemeinsam unter Anleitung von Projektkräften eine partizipative Situationsanalyse der Herausforderungen in ihren Gemeinden, aber auch ihrer Stärken und Visionen. Sie setzten sich mit dem Thema sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltiger Lokalentwicklung auseinander und überlegten, wie sie dazu beitragen möchten. Daneben konnten Projekt-



Ökologischer Anbau von Gemüse – zum Nutzen von Menschen und Natur im Naturschutzgebiet Ciénaga de Zapata.

## *Projekte von Zunzún im Überblick*

teilnehmende sich in Workshops zum Thema Agrometeorologie und Agroforstwirtschaft weiterbilden. Ein Thema waren dabei auch in der Ciénaga heimische Nutzpflanzen. Gesamthaft nahmen ungefähr 135 Menschen an den Workshops teil.

Ausserdem besuchte das Projektteam die sieben Fincas, die mit Unterstützung des Projekts neu nach den Prinzipien der Permakultur und Agroökologie angelegt und bewirtschaftet werden. Besonders im COVID-19-Jahr mit seinen Beschränkungen persönlicher Kontakte waren zwei in sozialen Medien ins Leben gerufene virtuelle Gruppen, die vom Projektteam bewirtschaftet werden, sehr wichtig für den Zusammenhalt der Projektgruppe. Geteilt wurden beispielsweise Tipps zu Anbaumethoden und Materialien. Auch die Projektteilnehmenden waren aktiv: Sie teilten zum Beispiel Erfolge bei der Ernte miteinander.

Daneben vernetzten sich die Projektleiterin und ihr Team mit grossen, internationalen Programmen, wie beispielsweise eines der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) der Vereinten Nationen.

Erfreulicherweise konnten so auch im Pandemiejahr 2020 positive Wirkungen erzielt werden. Durch die Workshops und den Austausch festigte sich das Gemeinschaftsgefühl der Teilnehmenden: Sie versorgten ihre Mitmenschen mit selbst angebauten Nahrungsmitteln und halfen als Freiwillige bei der Betreuung von Personen mit, die sich aufgrund von Kontakten mit COVID-19-Erkrankten in Isolation befanden. Soweit trotz COVID-19-Schutzbestimmungen möglich, setzten sie ihre Vorhaben in die Tat um: Im Bereich Biolandbau (Obst, Gemüse, Fleisch- und Milchwirtschaft) wie auch Ökotourismus schafften Teilnehmende sozial und ökologisch verträgliche Einkommensmöglichkeiten. Ausserdem initiierten sie das Recycling von verschiedenen Abfallstoffen zur Reduzierung des Müllaufkommens in verschiedenen Gemeinden.

Obwohl viele Aktivitäten auch während des Pandemiejahres 2020 umgesetzt werden konnten, verzögerte sich doch die Projektumsetzung. Nicht alle geplanten Workshops fanden statt und nicht alle benötigten landwirtschaftlichen Gerätschaften konnten beschafft werden. Wann immer



*Projektarbeit in Einklang mit den COVID-19-Schutzbestimmungen: Workshop zum Thema Agroökologie mit Maske im Freien.*



*Gewinner eines Wettbewerbs, den Projekt-Teilnehmende für Kinder aus der Region veranstalteten – eingereicht werden konnten Zeichnungen, Gedichte oder Geschichten über die Flora und Fauna der Ciénaga de Zapata.*



## *Projekte von Zunzún im Überblick*



Stolz halten Kleinbäuer:innen eine Urkunde in die Kamera, die ihnen von der Lokalregierung für ihr Engagement für Gemeinschaft, Natur und Wirtschaft verliehen wurde. Im Hintergrund sieht man eine Laube, gebaut aus dem Holz einer eingeschleppten Baumart, die einheimische Arten verdrängt.

möglich, zog das Projektteam konzeptionelle und planerische Projektarbeiten wie auch die Beschaffung von Ausrüstung (z.B. Bewässerungssysteme, Regenschutz für Pflanzungen, Anschaffung eines Projektautos) vor. Wichtig war es dem Projektteam auch gerade während Ausgangssperre und (regionalen) Reisebeschränkungen, den Kontakt zu den Teilnehmenden per Telefon und WhatsApp zu halten.

Auf die Erfolge der letzten Jahre zurückblickend, würdigte das Umweltministerium der Provinz Matanzas, zu der die Ciénaga de Zapata gehört, 2020 die Verdienste des Projekts beim Schutz der natürlichen Ressourcen mit einem Umweltpreis.

### **Partnerorganisation**

Kubanisches Ministerium für Wissenschaft, Technologie und Umwelt, Fachstelle Ciénaga de Zapata (CITMA Ciénaga de Zapata)

### **Projektlaufzeit**

Phase I: 2011 bis 2018

Phase II: Seit 2019

# *Projekte von Zunzún im Überblick*

## **Projekt «Sport im Quartier»**

Seit nunmehr 15 Jahren setzt Zunzún zusammen mit dem Centro de Investigaciones Psicológicas y Sociológicas (CIPS) das Projekt «Sport im Quartier» um. Sport- und Spielaktivitäten werden dabei zur Förderung von Kindern und Jugendlichen eingesetzt. Der während der ersten Projektphase an einer Primarschule in einem benachteiligten Stadtviertel Havannas erfolgreich angewandte Ansatz wurde in einem zweiten Schritt auf die gesamte Gemeinde ausgeweitet. Durch die gemeinsam realisierten Aktivitäten entstand ein Gefühl von Zugehörigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Die Kinder und Jugendlichen gewannen an Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit und unternahmen eigene Anstrengungen, um die Lebensqualität in ihrem sozialen Umfeld zu verbessern. Die Resultate waren so erfreulich, dass Zunzún entschied, die Unterstützung für das Projekt auszuweiten. In der aktuellen dritten Projektphase werden Multiplikator:innen weitergebildet, die dann in ihren Heimatgemeinden selbst Sport- und Spielangebote anbieten.

Im vergangenen Jahr begleitete das Projektteam bereits ausgebildete Multiplikator:innen in der kubanischen Provinz Pinar del Río, um ihnen bei Herausforderungen zur Seite zu stehen. Daneben wurde ein neuer Workshopzyklus, der 2019 begann, weitergeführt. Die 50 angehenden Multiplikator:innen kommen aus fünf verschiedenen Gemeinden, die mit sozialen Herausforderungen wie weit verbreitetem Alkoholmissbrauch, häuslicher Gewalt, (Klein-)Kriminalität und fehlenden Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche zu kämpfen haben. Von Beruf her sind die angehenden Multiplikator:innen Sporttrainerinnen, Sportlehrer, Kulturanimateure, Logopädinnen und Psychologen.



*Workshop für Multiplikator:innen in der Provinz Pinar del Río vor Beginn des Ausbruchs der COVID-19-Pandemie.*

# Projekte von Zunzún im Überblick

Im ersten Trimester, vor Ausbruch der COVID-19-Pandemie, leitete das Projektteam zwei Workshops an. Gesetzliche Vorgaben wie Ausgangssperren und innerkubanische Reiseeinschränkungen machten danach jedoch eine Anpassung der Projektplanung notwendig, da das aus Havanna stammende Projektteam nicht mehr in die im äussersten Westen liegende Provinz Pinar del Río reisen konnte. Alle Aktivitäten, die einen direkten Kontakt mit den Multiplikator:innen vorsahen, mussten pausiert werden, da Pinar del Río eine der am schlimmsten betroffenen Provinzen war. Auch die Dreharbeiten für einen Dokumentarfilm über die Projektaktivitäten und -wirkungen mussten aufgeschoben werden. Dafür wurden konzeptionelle Arbeiten vorgezogen, die von Havanna aus erfolgen konnten, wie die Planung weiterer Workshops und eine wissenschaftliche Aufarbeitung des Erreichten. Mittels elektronischer Kommunikationsmittel konnte das Projektteam die im Winter 2019 durch die Teilnehmenden entworfenen fünf Projektvorhaben begutachten. Die Teilnehmenden entwickelten die Vorhaben dann per Feedback und Fernunterricht weiter. Daneben hielt das Projektteam den Kontakt mit Teilnehmenden per Telefon und WhatsApp aufrecht.

So konnte dennoch eine positive Wirkung erzielt werden: Die Multiplikator:innen in Ausbildung sind dazu befähigt, in ihren Gemeinden selbst kleine Sportprojekte durchzuführen – sobald die COVID-19-Situation dies wieder erlaubt. Die Projekte sind gut geplant, da die Entwicklung unter der Begleitung des Projektteams erfolgte. Das Projektteam stellte den Ansatz, Sport für die Entwicklung psychosozialer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen einzusetzen, erneut den örtlichen Gemeindebehörden vor und diese unterstützten die Multiplikator:innen bei der Umsetzung ihrer Aktivitäten.



## Partnerorganisation

Centro de Investigaciones Psicológicas y Sociológicas (CIPS)

## Projektlaufzeiten

Phase I: 2006 bis 2010

Phase II: 2009 bis 2012

Phase III: Seit 2012

*Jung und Alt kommen auch im vergangenen Jahr zum gemeinsamen Spiel zusammen, wenn die 2019 ausgebildeten Multiplikator:innen des Projekts «Cuba Libre» einen Sportnachmittag anbieten. Es wird viel gelacht und über Familien- und Generationsgrenzen hinweg werden Kontakte geknüpft.*

# *Projekte von Zunzún im Überblick*

## **Projekt «COVID-19-Nothilfe»**

Durch den von der Regierung angeordneten Lockdown und Einreisestopp für Tourist:innen konnten zwar die Infektionszahlen in Kuba relativ gering gehalten werden. Der Preis war jedoch eine Versorgungskrise, welche die Bevölkerung empfindlich traf. Das Ausbleiben der Wirtschaftshilfe aus Venezuela sowie das weiter verschärfte Wirtschaftsembargo der USA taten ihr Übriges. So haben in der Folge der COVID-19-Pandemie auch in Kuba psychische Probleme zugenommen, die sich in Hoffnungslosigkeit, Angststörungen, häuslicher Gewalt, Drogenmissbrauch, Schulabbruch und Kindesmisshandlung zeigen.

Vor diesem Hintergrund hat die Leiterin des Zunzún-Sportprojekts, die als Psychologie-Professorin an der Universität von Havanna lehrt, um Unterstützung angefragt für ein Projekt zur Unterstützung von Menschen in prekären Lagen, die in der Provinz Pinar del Río leben. Zeitweilig war dies die am meisten von COVID-19 betroffene Region Kubas.

Das Projekt sieht vor, über WhatsApp psychologische Einzel- und Gruppenkonsultationen abzuhalten. Um die Sitzungen an die Bedürfnisse der Klient:innen anzupassen, sollen verschiedene Chats ins Leben gerufen werden für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Eltern mit Kindern, Jugendliche, Senior:innen oder medizinisches Personal. Obwohl beileibe noch nicht alle Kubaner:innen Zugang zum Internet haben, ist ihr Anteil in den letzten Jahren doch kontinuierlich auf fast zwei Drittel der Gesamtbevölkerung angestiegen.

Die Abklärungen und Vorbereitungen für das Projekt begannen 2020; ab 2021 wird das Not-  
hilfeprojekt in die Umsetzung gehen und Menschen aus Pinar del Río in schwierigen Lagen psychologisch unterstützen.



### **Partnerorganisation**

Centro de Investigaciones Psicológicas y Sociológicas (CIPS)

### **Projektlaufzeit**

2020 bis 2021



# Die wichtigsten Zahlen

## Spendeneinnahmen

Die Spendeneinnahmen haben sich trotz der Corona-Pandemie positiv entwickelt und liegen mit CHF 95'735.00 rund 15% über dem Vorjahr (CHF 83'400.99). Sie setzen sich aus sieben Grossspenden zwischen CHF 5'000.00 bis 20'000.00, den Beiträgen unserer Gönnerinnen und Gönner sowie aus verschiedenen Kleinspenden zusammen. Es bleibt weiterhin unser Ziel, in absehbarer Zeit mit zusätzlichen Grossspenden von institutionellen Geldgebern jährliche Einnahmen in der Höhe von CHF 200'000.00 zu erreichen.

## Projektaufwand

Der Projektaufwand ist gegenüber dem Vorjahr (CHF 65'428.93) um rund 30% auf CHF 85'280.97 angestiegen. Der Projektbegleitaufwand durch die Swiss Academy for Development (SAD) reduzierte sich auf CHF 16'500.00 (Vorjahr: CHF 22'003.00). Der direkte Projektaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (CHF 43'425.93) auf CHF 68'780.97. Er liegt unter unseren budgetierten Ausgaben, was hauptsächlich auf Minderausgaben beim Sportprojekt zurückzuführen ist. Trotz der Corona-Pandemie konnte die Projektarbeit in Kuba vorangetrieben werden, wobei konzeptionelle und planerische Projektarbeiten wie auch die Beschaffung von Ausrüstung (z.B. Bewässerungssystemen) vorgezogen wurden.

## Administrativer Aufwand

Der administrative Aufwand liegt mit CHF 8'028.15 etwas über dem Vorjahr (CHF 7'066.25). Er setzt sich zusammen aus CHF 6'576.65 (Vorjahr: CHF 6'121.95) Mittelbeschaffungsaufwand und CHF 1'451.50 (Vorjahr: CHF 944.30) übrigem administrativem Aufwand. Betrachtet man den administrativen Aufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand, so liegt er mit 8.8% unter dem Wert des Vorjahres (10.0%). Ein administrativer Aufwand von 10% gilt für Non-Profit-Organisationen als ein sehr guter Wert. Zur Berechnung des administrativen Aufwandes und des Fundraising- und Werbeaufwandes inkl. Personalaufwand wurde die ZEWO-Methodik angewendet.

## Genehmigung der Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung 2020 wurde von der Vereinsversammlung am 24. Juni 2021 genehmigt.

### Richtlinien nach Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21)

Der Verein Zunzún befolgt bei der Rechnungslegung die Richtlinien von Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) für gemeinnützige, soziale Non-Profit-Organisationen. Diese verlangen einen Leistungsbericht, der in angemessener Weise über die Leistungsfähigkeit und die Wirtschaftlichkeit der gemeinnützigen, sozialen Non-Profit-Organisationen Auskunft gibt. Gefordert werden Angaben über den Zweck der Organisation, die leitenden Organe und ihre Amtszeit und über die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen. Die Erfüllung dieser Anforderungen ist Voraussetzung dafür, dass Zunzún das ZEWO-Gütesiegel erlangen konnte, welches gemeinnützige Organisationen für den gewissenhaften Umgang mit den ihnen anvertrauten Spendengeldern auszeichnet und deren zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirkungsvollen Einsatz bescheinigt.

# Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Vorstand des

Vereins "Zunzún"

Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (Seiten 15 bis 18)) des Vereins "Zunzún" für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



Tobias Scheiwiller  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Corinne Schleiss

Zürich, 16. Juni 2021

*PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

**Bilanz**

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	195'366.54	193'520.40
<b>Total Aktiven</b>	<b>195'366.54</b>	<b>193'520.40</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Fondskapital</b>		
Fonds Ciénaga de Zapata	0.00	0.00
Fonds Sportprojekt	0.00	0.00
<b>Total Fondskapital</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Organisationskapital</b>		
<b>Erarbeitetes freies Kapital</b>		
Vortrag 1.1.	193'520.40	182'817.18
Jahresergebnis	1'846.14	10'703.22
<b>Total erarbeitetes freies Kapital</b>	<b>195'366.54</b>	<b>193'520.40</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>195'366.54</b>	<b>193'520.40</b>

## Betriebsrechnung

	2020 CHF	Vorjahr CHF
<b>Ertrag</b>		
Mitgliederbeiträge	100.00	100.00
Spenden ohne Zweckbestimmung	85'735.00	83'400.99
Spenden mit Zweckbestimmung	10'000.00	0.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>95'835.00</b>	<b>83'500.99</b>
<b>Aufwand für die Leistungserbringung</b>		
direkter Projektaufwand	-68'780.97	-43'425.93
Projektbegleitaufwand	-16'500.00	-22'003.00
<b>Total Projektaufwand</b>	<b>-85'280.97</b>	<b>-65'428.93</b>
Mittelbeschaffungsaufwand	-6'576.65	-6'121.95
übriger administrativer Aufwand	-1'451.50	-944.30
<b>Total administrativer Aufwand</b>	<b>-8'028.15</b>	<b>-7'066.25</b>
<b>Total Aufwand für die Leistungserbringung</b>	<b>-93'309.12</b>	<b>-72'495.18</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2'525.88</b>	<b>11'005.81</b>
<b>Finanzergebnis</b>		
Bankspesen	-161.44	-176.74
Kursgewinn/-verlust (-) FW	-10.23	-125.85
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>-171.67</b>	<b>-302.59</b>
<b>A.o. Ergebnis</b>		
A.o. Aufwand	-508.07	0.00
<b>Total a.o. Ergebnis</b>	<b>-508.07</b>	<b>0.00</b>
<b>Ergebnis vor Fondsveränderung</b>	<b>1'846.14</b>	<b>10'703.22</b>
Fondszuweisung	10'000.00	0.00
Fondsentnahme	-10'000.00	0.00
<b>Total Fondsveränderung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1'846.14</b>	<b>10'703.22</b>



## Kapitalveränderungsrechnung

	Anfangsbestand	Zuweisung (extern)	Verwendung (extern)	Endbestand
	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Mittel aus Fondskapital</b>				
Fonds Ciénaga de Zapata	0.00	10'000.00	-10'000.00	0.00
Fonds Sportprojekt	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Fondskapital (zweckgebundene Fonds)</b>	<b>0.00</b>	<b>10'000.00</b>	<b>-10'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>				
Erarbeitetes freies Kapital	182'817.18	10'703.22	0.00	193'520.40
Jahresergebnis	0.00	1'846.14	0.00	1'846.14
<b>Organisationskapital</b>	<b>182'817.18</b>	<b>12'549.36</b>	<b>0.00</b>	<b>195'366.54</b>

### Begriffserläuterungen

Organisationskapital: Von der Trägerschaft zur Verfügung gestelltes Kapital sowie erarbeitete Mittel.

Fondskapital: Zuwendungen Dritter mit einem klar bestimmten Zweck.

## Anhang

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21).

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Bankguthaben und sind zum Nominalwert bewertet. Die auf fremde Währungen lautenden flüssigen Mittel werden am Bilanzstichtag zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

### Kurzfristige Forderungen

Es bestehen keine kurzfristigen Forderungen.

### Rechnungsabgrenzungen (aktiv und passiv)

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen dienen der stichtags- und periodengerechten Ermittlung des korrekten Vermögens und des Aufwands und Ertrags.

### Zewo-Methodik

Zur Berechnung des administrativen Aufwandes und des Fundraising- und Werbeaufwandes inkl. Personalaufwand wird die Zewo-Methodik angewendet.

### Zusammenarbeit mit nahestehenden Dritten

Es besteht keine Zusammenarbeit mit finanzieller Beziehung zu nahestehenden Organisationen. Der Verein Zunzún hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei welchen er einen beherrschenden Einfluss hat.

### Entschädigung an Vorstandsmitglieder / Unentgeltliche Leistungen

Alle Organe bzw. Mitglieder der Organe arbeiten ehrenamtlich bis zu 100 Stunden jährlich. Im 2020 leisteten sie insgesamt rund 600 Stunden ehrenamtliche Arbeit. Es wurden keine Entschädigungen ausbezahlt und keine Spesen entrichtet (Vorjahr: CHF 30.80 an Spesen). Im 2020 wurden unentgeltliche Leistungen entgegengenommen von Bontesta AG/Bruno Schaeerli (Buchhaltung), PricewaterhouseCoopers AG (Revision), astrein design (Gestaltung Geschäftsbericht) und Akeret Druck AG (Druck Geschäftsbericht).

### Ausserordentlicher Aufwand

Im Berichtsjahr ist aufgrund einer Zahlungstransaktion ein ausserordentlicher Verlust von CHF 508.07 entstanden.

### Organe des Vereins Zunzún

#### Mitglieder des Vorstands:

Präsident (seit 2002)

lic.iur. Roger Gallati, M.B.L.-HSG, Rechtsanwalt, Dübendorf  
Inhaber und Geschäftsführer Gallati Vermögensberatung AG

Vizepräsidentin (seit 2002)

dipl.phil.nat. Michèle Babini, Bâretswil  
Inhaberin Sennenberg Webdesign

Finanzchef (seit 2004)

lic.oec.HSG Sandro Agosti, Rehetobel  
Inhaber und Geschäftsführer nisago GmbH

Mitglied (seit 2012)

lic.iur. Tamás Kiss, Zürich

Selbständiger Creative Director und Mitinhaber JOHN KISS AG

Mitglied (seit 2014)

Simone Rodríguez Caballero-Schwegler, dipl. Kauffrau, Luzern  
Präsidentin und Geschäftsleiterin Kindertagesstätte Arcoiris

# *Unterstützung von Zunzún*

Für die Unterstützung des Vereins Zunzún im Jahr 2020 bedanken wir uns sehr herzlich! Die Solidarität unserer Gönnerinnen und Gönner und Spenderinnen und Spender beeindruckt und freut uns gleichzeitig. Zudem möchten wir all unseren Partner:innen für ihre sehr wertvollen und unentgeltlichen Leistungen danken.

Speziell für ihre grosszügige Spende danken und deshalb namentlich erwähnen möchten wir die zCapital AG, INTRUST AG, Uniscientia Stiftung, HKH Stiftung und Franz Künzli AG.

Grosse Unterstützung und entsprechend grossen Dank gehen an die Firmen Pricewaterhouse-Coopers AG für die Revision, Bontesta AG/Bruno Schaeferli für die Buchhaltung und an Malika Kons für die Redaktion, an astrein design für die Gestaltung sowie an die Akeret Druck AG für den Druck.

## **Steuerliche Abzugsfähigkeit**

Zunzún arbeitet mit minimalem Verwaltungsaufwand. Gönner:innen und Spender:innen haben jederzeit die volle Transparenz über die Verwendung der Spenden. Unterstützungsbeiträge können in der Regel von den Steuern abgezogen werden, da Zunzún von den Steuerbehörden als gemeinnützige Organisation anerkannt ist.

## **Freiwilliges und unentgeltliches Engagement**

Die Mitglieder des Vorstands leisteten im Jahr 2020 insgesamt rund 600 Stunden ehrenamtliche Arbeit.

## **ZEWO-Zertifizierung**

Wir sind stolz darauf, seit 2011 die Prüfkriterien der ZEWO zu erfüllen. Das ZEWO-Gütesiegel steht für den gewissenhaften Umgang mit Spenden und bietet eine vertrauenswürdige Orientierungshilfe zur Beurteilung von Hilfswerken.

## *Zunzún – Schweizer Entwicklungsprojekte in Kuba*

Zunzún ist ein politisch und konfessionell unabhängiger und neutraler Verein, der seit 2002 Schweizer Entwicklungsprojekte in Kuba durchführt. Die Entwicklungsprojekte bezwecken die direkte sowie indirekte materielle und ideelle Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aus vorwiegend benachteiligten Vierteln und Gebieten in ganz Kuba.

Das Engagement von Zunzún orientiert sich am Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Zunzún unterstützt non-formale Bildungsprozesse, welche dazu dienen, benachteiligten jungen Menschen das notwendige Rüstzeug an die Hand zu geben, um ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. Zunzún schafft Perspektiven und fördert die Integration von gesellschaftlichen Risiko- und Randgruppen. Zunzún befähigt lokale Entscheidungsträger, partizipativ und unter Einbezug von allen betroffenen Bevölkerungsgruppen nachhaltige Entwicklungsstrategien zu erarbeiten und umzusetzen. Zunzún arbeitet ausschliesslich mit lokalen Partnern.

**Zunzuncito** wird in Kuba der kleinste Vogel der Welt genannt, eine nur gerade auf der grössten Karibikinsel heimische Vogelart. Aufgrund seiner Grösse und Feinheit gilt der Zunzún über Kuba hinaus als Sinnbild für die Verletzlichkeit des Kindes.



Die Produktion dieses Jahresberichts wurde Zunzún kostenlos ermöglicht durch:  
astrein design (Gestaltung) und Akeret Druck AG (Druck).  
Herzlichen Dank!

Zunzún – Schweizer Entwicklungsprojekte in Kuba, Segantinstrasse 72a, CH-8049 Zürich,  
[info@zunzun.ch](mailto:info@zunzun.ch), [www.zunzun.ch](http://www.zunzun.ch)